**Mündliche Anfrage**

**der Abg. Kathrin Dannenberg (Fraktion DIE LINKE)**

**Gewinnung von Personal in den polnischen Nachbar-Wojewodschaften mit dem Ziel des Einsatzes im Sorbisch-/bilingualen Unterricht sowie in sorbischsprachigen Kita-Angeboten im Land Brandenburg**

Die Ausbildung von Lehrkräften für Sorbisch/Wendisch findet am Institut für Sorabistik in Leipzig statt, allerdings mit sehr geringen Studierenzahlen aus der Niederlausitz. In der letzten Zeit wurden etliche Maßnahmen zur Ausbildung von Lehrkräften sowie von Erzieherinnen und Erziehern für den Einsatz im Sorbisch-/bilingualen Unterricht sowie in sorbischsprachigen Kita-Angeboten auf den Weg gebracht. Exemplarisch seien genannt: ein zweiter Masterstudiengang an der Uni Leipzig, die Auslobung eines Stipendiums durch den Landkreis Spree/Neiße-Sprjewja-Nysa für Studierende, die nach dem Abschluss des Studiums im Landkreis als Sorbisch/Wendisch-Lehrkraft arbeiten wollen, und die Sprachausbildung in Sorbisch/Wendisch für Erzieherinnen und Erzieher in Verantwortung der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur und des gleichen Landkreises. Angesichts des Bedarfs an gut ausgebildeten Lehrkräften sowie Erzieherinnen und Erziehern werden diese Maßnahmen aber allein nicht ausreichen. Vor diesem Hintergrund wurde nach meiner Kenntnis auch an die Landesregierung der Vorschlag herangetragen zu prüfen, in welchem Umfang Lehrkräfte insbesondere in den benachbarten polnischen Wojewodschaften gewonnen und nach entsprechender Vorbereitung im Schuldienst bzw. in Kindertagesstätten im Land Brandenburg eingesetzt werden können, um die sorbische/wendische Sprache an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

Ich frage die Landesregierung:

Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bzw. das zuständige Schulamt bisher mit welchem Ergebnis ergriffen, um für Sorbisch/Wendisch Lehrinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher in der Republik Polen zu gewinnen?

**Antwort der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport in der Landtagssitzung am 28. April 2021:**

Die Landeregierung hat keine Maßnahmen ergriffen, die unmittelbar darauf abzielen, Lehrkräfte oder Erzieherinnen und Erzieher für den Einsatz im Sorbisch-/bilingualen Unterricht sowie in sorbischsprachigen Kita-Angeboten im Land Brandenburg aus Polen anzuwerben. Dies wäre angesichts der Pflege der guten nachbarschaftlichen Beziehungen auch nicht angemessen.

Lehrkräfte aus Polen werden in Ansehung des Fachkräftebedarfs im Schulbereich seit Jahren ganz allgemein über die Homepage des MBJS über Einstellungsmöglichkeiten in den Brandenburger Schuldienst informiert und dazu eingeladen, sich zu bewerben. Auf der Webseite https://rnbjs.brandenburq.de/bildung/lehrerin-lehrer-in-brandenburg/einstellungeninden-schuldienst.html ist ein entsprechender Flyer hinterlegt. Da der Lehrkräftebedarf in Brandenburg sich nicht allein auf Sorbisch und bilingualen Unterricht erstreckt, sind die veröffentlichten Informationen breiter angelegt. Die einstellenden Schulämter sind jedoch für den Lehrkräftebedarf Sorbisch-/bilingualer Unterricht besonders sensibilisiert und gewährleisten bei Bewerberinnen und Bewerbern auch aus Polen die individuelle Beratung.

Den im Schuldienst des Landes beschäftigten polnischen Lehrkräften stehen nach Maßgabe der individuellen Qualifikation die Weiterbildungsangebote offen, die allen Lehrkräften im Schuldienst des Landes Brandenburg und der Schulen in freier Trägerschaft angeboten werden, um eine oder eine weitere Lehrbefähigung in einem Fach oder eine Lehramtsbefähigung zu erwerben.

Ende 2020 wurde ein Weiterbildungsstudiengang für Sorbisch/Wendisch ausgeschrieben, für das das Staatliche Schulamt Cottbus offensiv bei der Lehrerschaft in seinem Aufsichtsbereich geworben hat. Die Maßnahme hat im März 2021 mit einem studienvorbereitenden Sprachpropädeutikum begonnen, an dem vier Lehrkräfte und vier Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung teilnehmen. Im Jahr 2022 werden die vier Lehrkräfte in das Weiterbildungsstudium übertreten, das in fachlicher Verantwortung der Universität Leipzig durchgeführt wird, wobei Lehrveranstaltungen auch in Cottbus stattfinden sollen.

Mit dem staatlichen Schulamt und dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden werden im Laufe des Jahres 2021 Ausschreibung und Resonanz der Maßnahmen zur Teilnehmergewinnung ausgewertet, um auf dieser Grundlage weitere berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen als Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu planen,

Im Bereich der Kindertagesbetreuung ist es Aufgabe der Träger der Kindertagesstätten, ihr pädagogisches Personal jeweils entsprechend ihrem pädagogischen Konzept einzustellen sowie fort- und weiterzubilden.

Das Land unterstützt mit 475.000 € im Jahr Kindertagesstätten mit sorbischen/wendischen Bildungsangeboten zur Sprachvermittlung, insbesondere durch zusätzliche personelle Ressourcen. Für diese Aufgabe infrage kommende polnische Kräfte müssten — neben den entsprechenden pädagogischen Kompetenzen — bereits über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen, um der Tätigkeit in Kita-Tams sowie (immersiven Formen) der sorbischen Sprachvermittlung gewachsen zu sein.